



An den Grossen Rat

10.5390.03

10.5391.03

Basel, 11. Dezember 2013

Beschluss des Ratsbüros vom 9. Dezember 2013

Anzüge Annemarie von Bidder und Konsorten betreffend Ausbau der Kompetenzen der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommissionen sowie betreffend Errichtung eines ständigen gemeinsamen Sekretariates der IGPKs

Am 2. März 2011 hat der Grosse Rat dem Ratsbüro zwei Anzüge von Annemarie von Bidder und Konsorten zur Optimierung der Tätigkeiten der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommissionen überwiesen.

Die Anzüge haben folgenden Wortlaut:

Anzug betreffend Ausbau der Kompetenzen der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommissionen

Die Beantwortung des Anzugs betreffend Kompetenzklärung für die interkantonalen (Prüfungs-) Kommissionen (09.5009.01, Anzug Christine Heuss), den der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt am 18. März 2009 an das Ratsbüro zur Prüfung, Berichterstattung und Antragstellung überwiesen hatte, hat gezeigt, dass die Kompetenzen der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommissionen (IGPKs) sehr beschränkt sind.

Weil die interkantonale Zusammenarbeit in den letzten Jahren stark zugenommen hat und damit eine tendenzielle Kompetenzverlagerung von der Legislative hin zur Exekutive einhergeht, besteht ein Interesse daran, die parlamentarischen Kompetenzen betreffend Oberaufsicht über interkantonale Institutionen zu stärken. Dieses Ziel kann auf verschiedene Arten erreicht werden.

Eine Möglichkeit das Parlament zu stärken, sieht das Büro in der Delegation abschliessender Entscheidkompetenzen vom Parlament an die IGPKs. Damit würden die IGPKs in Zukunft - gleichlautende Delegationen in den Partnerkantonen vorausgesetzt - nicht nur zu Händen der Parlamente berichten, die dann entsprechend beschliessen würden, sondern sie würden die Entscheide, die bisher dem Parlament vorbehalten waren, in eigener Kompetenz abschliessend fällen und sie inklusive der entsprechenden Grundlage danach den Parlamenten zur Kenntnis bringen.

Dabei würde der Rechenschaftsbericht zu Händen des Parlaments unter den Geschäften zur Kenntnisnahme aufgeführt werden, für die man Traktandierung und damit Diskussion verlangen kann.

Das Büro wird gebeten zu prüfen und zu berichten, ob eine Kompetenzdelegation vom Plenum an die IGPK erfolgen kann und soll, und ob in den Partnerkantonen ebenfalls ein ähnlicher Entscheid herbeigeführt werden könnte.

Annemarie von Bidder, Mirjam Ballmer, Daniel Goepfert, Daniel Stolz,
Markus Lehmann, Conradin Cramer

Anzug betreffend Errichtung eines ständigen gemeinsamen Sekretariates der IGPKs

Die Beantwortung des Anzugs betreffend Kompetenzklärung für die interkantonalen (Prüfungs-)kommissionen (09.5009.01, Anzug Christine Heuss), den der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt am 18. März 2009 an das Ratsbüro zur Prüfung, Berichterstattung und Antragstellung überwiesen hatte, hat einmal mehr gezeigt, dass die Kompetenzen der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommissionen (IGPKs) sehr beschränkt sind.

Weil die interkantonale Zusammenarbeit in den letzten Jahren stark zugenommen hat und damit eine tendenzielle Kompetenzverlagerung von der Legislative hin zur Exekutive einhergeht, besteht ein Interesse daran, die parlamentarischen Kompetenzen betreffend Oberaufsicht über interkantonale Institutionen zu stärken. Dieses Ziel kann auf verschiedene Arten erreicht werden.

Eine Möglichkeit, die IGPKs zu stärken, könnte darin liegen, dass die Sekretariate, die jetzt zusammen mit dem jeweiligen Präsidium zwischen den Vertragskantonen hin- und her- wechseln, an einem Ort konzentriert und die Sekretariatsarbeiten aller IGPKs dort erledigt würden. Auf diese Weise wäre eine Konzentration des Know-hows und damit eine Stärkung der IGPKs zu erzielen.

Das Ratsbüro wird gebeten, in Absprache mit der IPK FHNW, der IGPK UKBB, der IGPK Häfen und der IGPK Universität zu prüfen und zu berichten, ob mit der Einrichtung eines gemeinsamen ständigen Sekretariats das Know-how konzentriert werden und damit eine Stärkung der Stellung der IGPKs erzielt werden könnte.

Annemarie von Bidder, Mirjam Ballmer, Daniel Goepfert, Daniel Stolz,
Markus Lehmann, Conradin Cramer

Das Ratsbüro berichtet zu diesem Anzug wie folgt:

Der Grosse Rat hat die beiden Anzüge am 6. Februar 2013 stehen gelassen, nachdem das Ratsbüro in einem Zwischenbericht den Verlauf der Arbeiten, die bereits erzielten Ergebnisse und seine Absichten für das weitere Vorgehen erläutert hatte.

Bezüglich des Ausbaus der Kompetenzen der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommissionen bestehen innerhalb der einzelnen IGPK gemäss einer Umfrage unterschiedliche Auffassungen. Im Ergebnis wünscht keine der IGPK eine Änderung ihrer Kompetenzen. Das Ratsbüro erachtet es in diesem Lichte als nicht zielführend, bei den Regierungen der beiden Kantone den Ausbau dieser Kompetenzen durch eine Änderung des Staatsvertrages anzuregen.

Bezüglich der gemeinsamen ständigen Sekretariate der IGPK haben das Landratsbüro sowie das Grossratsbüro ihrer gemeinsamen Sitzung vom 16. Oktober 2013 im Einvernehmen mit den Büros der Parlamente der Kantone Aargau und Solothurn beschlossen, sowohl für die drei bilateralen IGPK, als auch für die IPK der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) ab 2014 permanente Sekretariate zu führen. Dabei wird das Sekretariat der IGPK für die Universität und das Universitätskinderspital beider Basel durch den Parlamentsdienst des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt geführt, während die Landeskanzlei des Kantons Basel-Landschaft das Sekretariat der IGPK Häfen und der IPK FHNW übernimmt.

Die IPK FHNW hat an ihrer Sitzung vom 18. November 2013 der Einrichtung eines ständigen Sekretariates für die IPK bei der Landeskanzlei des Kantons Basel-Landschaft zugestimmt und die entsprechenden Bestimmungen in ihrem Geschäftsreglement angepasst. Die Kantone Aargau und Solothurn entschädigen die Landeskanzlei für die zugunsten der IPK FHNW geleisteten Sekretariatsarbeiten. Die Parlamentsbüros der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft verzichten gegenseitig auf solche Abgeltungen.

Antrag

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen beantragt das Büro dem Grossen Rat, die beiden Anzüge Annemarie von Bidder und Consorten betreffend Ausbau der Kompetenzen der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission (10.5390) sowie betreffend Errichtung eines ständigen gemeinsamen Sekretariates der IGPKs (10.5391) als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Ratsbüros



Dr. Conradin Cramer
Präsident



Thomas Dähler
Sekretär